



FDP | 27.04.2015 - 11:00

Bremen ist offen und zukunftsorientiert



Der Alternative für Deutschland (AfD) läuft das Personal davon. Aus Sicht der FDP-Spitzenkandidatin Lencke Steiner ein Beweis für die „völlige Zerrissenheit“ der Partei. Der Rücktritt von AfD-Vorstandsmitglied Hans-Olaf Henkel sei ein „Warnsignal“ für alle Wähler in Bremen, unterstrich Steiner im Gespräch mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Die Wähler vergeudeteten ihre Stimmen, wenn sie die Ideologen der AfD unterstützten, hob die Spitzenkandidatin hervor.

„Die Zeiten, dass die AfD die Partei der Euro-Kritiker ist, sind vorbei“, erklärte Steiner im Interview. Sie verwies auf den Besorgniserregenden Rechtsruck in der AfD, dem die Parteiführung machtlos gegenüberstehe. Steiner stellte klar: „Die Vorbehalte der AfD gegen Zuwanderer kann unsere Gesellschaft nicht brauchen.“ Sie distanzieren sich in aller Deutlichkeit von der AfD, betonte Steiner.

Die FDP und ihr Bekenntnis für Zuwanderung und eine offene Gesellschaft sieht Steiner „ganz klar im Aufwärtstrend“. Dies werde durch die neusten Umfragen ebenfalls belegt. Die Freien Demokraten liegen mit über sechs Prozent vor der AfD, die lediglich fünf Prozent der Wähler überzeugen kann.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/bremen-ist-offen-und-zukunftsorientiert>